

Pressemitteilung

11.11.2021

Angebotsverbesserungen auf Go-Ahead-Linien: Ein Fahrplanwechsel, der es in sich hat

Stuttgart, 11.11.2021. Ein Fahrplanwechsel wird seinen Erwartungen gerecht, wenn sich die Angebote für die Fahrgäste verbessern. Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg bzw. die Nahverkehrsgesellschaft (NVBW) haben Angebotsverstärkungen bei den Bahnverbindungen von Go-Ahead in Baden-Württemberg beschlossen, die sich besonders für Bahnpendler positiv auswirken. Wenn kurz vor Weihnachten, am 12. Dezember, der neue Fahrplan in Kraft tritt, können sich insbesondere all jene freuen, die zwischen Stuttgart und Aalen unterwegs sind.

Die **Remsbahn**, bislang Regionalbahn RB 13, wird zum Metropolexpress (MEX). Der MEX 13 fährt dann auch sonntags im Halbstundentakt. An den Wochenenden gibt es zwischen Stuttgart und Aalen in jeder Richtung jeweils einen zusätzlichen Abendzug (ab Aalen 19.07 Uhr, ab Stuttgart 19.47 Uhr). Ebenfalls neu: Nach dem Fahrplanwechsel verkehren die Nachtzüge zwischen Schorndorf und Aalen bereits ab und bis Stuttgart. Speziell für Pendler interessant sind auf der Linie MEX 13 die montags bis freitags verkehrenden, zusätzlichen Züge um 5.20 Uhr ab Stuttgart und um 20.07 Uhr ab Aalen.

Eine gute Nachricht gibt es für die Fahrgäste der **Residenzbahn** (IRE 1) zwischen Stuttgart und Karlsruhe: Es werden am Wochenende größere Kapazitäten angeboten.

Mit Angebotsausweitungen wartet auch die **Filstalbahn** (MEX 16) auf: Die Verbindung um 6:49 fährt ab Geislingen nach Stuttgart (bisher nur bis Esslingen), die um 8.02 Uhr ab Stuttgart nach Ulm (bisher erst ab Esslingen).

Die **Murrbahn** (RE 90) bietet montags bis freitags um 4.13 Uhr eine neue Verbindung von Crailsheim nach Stuttgart an.

Konzept Metropolexpress

Mit dem Fahrplanwechsel wird bereits die zweite von Go-Ahead betriebene Linie von einer „Regionalbahn“ zum „Metropolexpress“ weiterentwickelt. Die Mobilitätsmarke des Landes Baden-Württemberg, bwegt, beschreibt das Konzept folgendermaßen: Der Metropolexpress solle Stuttgart und sein Umland zusammenwachsen lassen und so die ganze Region zur Metropole machen. MEX sei die Marke für eine neue Zuggattung, die bereits existierende Züge und Strecken intelligent und effizient nutze. So sollen in Zukunft Stadt und Umland über das S-Bahn-Netz hinaus zuverlässig von früh bis spät im 30-Minuten-Takt miteinander verbunden werden. Mehr zum sogenannten MEX-Prinzip ist nachzulesen auf der bwegt-Website: <https://www.bwegt.de/ihr-nahverkehr/reiseinformationen/mex>.

Fahrpläne bereits abrufbar

Die neuen Fahrpläne von Go-Ahead sind bereits in den elektronischen Auskunftssystemen sowie als Pdf auf der Website von Go-Ahead abrufbar auf <https://www.go-ahead-bw.de/unterwegs-mit-go-ahead/fahrplaene>.

Go-Ahead Baden-Württemberg

Eine Verbindung, auf die Sie zählen können.

Pressekontakt

Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH
Büchsenstraße 20
70174 Stuttgart
www.go-ahead-bw.de

Daniela Birnbaum
E-Mail: presse@goahead-de.com
Telefon: 0711 400 534 -12

Online-News von Go-Ahead

<https://www.go-ahead-bw.de/news-und-presse.html>
<https://www.instagram.com/goaheadbw.de/>
<https://www.xing.com/companies/go-aheadbaden-wuerttemberggmbh>
<https://de.linkedin.com/company/go-ahead-bahn>
<https://twitter.com/goaheadbw>
<https://www.youtube.com/channel/UCQorlpWOM6MnFXX3IBsq-3w>

Go-Ahead Baden-Württemberg

Die Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH betreibt seit 2019 von Stuttgart aus fünf regionale Schienenstrecken mit über 700 Streckenkilometern. Das Unternehmen mit Sitz in Stuttgart wurde im Februar 2017 als Betriebsgesellschaft der Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH gegründet. Die Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH ist eine Tochter des britischen Unternehmens Go-Ahead plc., einem der führenden Anbieter von öffentlichem Nahverkehr mit Bus und Bahn.